

Protokoll der Arbeitskreis-Sitzung

**Freizeit, Kultur und Sport
am Donnerstag, den 23. Juli 2020,
von 17.00 - 18.30 Uhr,
im Rathaus I, 2. Stock,
Großer Sitzungssaal**

Eingeladen wurden die Teilnehmer der Arbeitsgruppen „Freizeit, Kultur und Sport“ während der Entstehung des Aktionsplans und die Personen, die sich in der Sitzung „Runder Tisch Inklusion und Integration“ am 29.10.2019 für eine Mitarbeit im Arbeitskreis „Freizeit, Kultur und Sport“ in die Liste eingeschrieben haben.

Teilnehmer: 8 Personen

Beatrice Trost, Kunstmuseum
Valentina Dumitru, 1. Vorsitzende - Integrationsbeirat Stadt Bayreuth
Michaela Ermisch, Diakonisches Werk - Stadtmission
Mirco Schraml, Betroffener
Udo Rathfelder, Betroffener
Reinhold Richter, 1. Vorsitzender - Behindertenbeirat Stadt Bayreuth
Margit Lebershausen, Stadt Bayreuth - Fachstelle Inklusion
Ines Neuner, Stadt Bayreuth - Büro der Behindertenbeauftragten

Margit Lebershausen begrüßt die Teilnehmer, bittet um eine kurze Vorstellung der Teilnehmer und führt danach kurz in das Thema ein:

Am Thementisch der Sitzung „Runder Tisch Inklusion und Integration“ sind für den Themenbereich **Freizeit, Kultur und Sport** 16 Maßnahmen priorisiert worden, die heute Gegenstand der Besprechung sind.

Ein Auszug aus dem Aktionsplan (Seite 82-86) zu den gesamten geplanten Maßnahmen „Freizeit, Kultur und Sport“ wurde den Teilnehmer als Handout überreicht.

Frau Lebershausen weist darauf hin, dass von den priorisierten Maßnahmen sich einige überschneiden und dass sie dazu die neusten „Entwicklungen“ mitteilen möchte.

➤ **Toiletten für Menschen mit Behinderung**

Frau Lebershausen teilt mit, dass über die die „Stiftung Leben pur“ eine Förderung über die Sparkassen für eine „Toilette für Alle“ möglich wäre. Diese Förderung ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft, wie z.B Grundfläche von 9-12 m², Euroschlüssel, zentrale Lage etc.. Hier hat bereits eine intensive Suche unter Einbeziehung des Hochbauamtes in Bezug auf die erforderlichen Voraussetzungen stattgefunden. Leider scheiterten zentrale und gute

Umsetzungsmöglichkeiten einer „Toilette für Alle“ an der mangelnden Größe der Räume.

Allerdings sind „Toiletten für Alle“ im Friedrichsforum als auch im neuen Stadtarchiv fest geplant. Leider sind diese nur zu den Öffnungszeiten der Einrichtungen zugänglich. Andere in Planung betroffene Toiletten z.B am Richard Wagner Museum und Festspielhaus eignen sich nicht.

Alle Anwesenden bemängeln die nicht ausreichenden öffentlichen Toilettenangebote im Stadtgebiet. Unter anderem wird hier die Wilhelminenaue angeführt. Hier gibt es nur eine Toilette und die Toilettenbenutzung ist an die Öffnungszeiten des Kiosk gebunden. Aus diesem Grund sollte eine zusätzliche Toilette in der Wilhelminenaue vorgesehen werden. Für eines der wichtigsten Grundbedürfnisse des Menschen sollten weiterhin Anträge an die Stadt gestellt werden.

➤ **Barrierefreie Veranstaltungsorte und Angebote**

Frau Lebershausen erwähnt einen Gedankenaustausch über ein Inklusives Theaterprojekt unter Einbeziehung von Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Handicaps als auch für die inklusive Umsetzung an Schulen. Hierzu soll ein Workshop stattfinden, wo Ideen von ehrenamtlichen Mitgliedern der Stadt mit einfließen sollen. Alle Anwesenden können sich auch gerne an dem Workshop beteiligen.

Frau Ermisch, Diakonie Bayreuth berichtet über den Aufbau einer eigenen Theatergruppe.

Um das Thema Inklusion für die Gesellschaft öffentlicher zu gestalten, berichtet Frau Lebershausen über verschiedene Ideen, die Medienwirksam eingesetzt werden können. Eine Idee wäre die Umgestaltung eines Brückengeländer mit bunten Bändern.

Anschließend erwähnt Sie das bereits in Bearbeitung befindliche Projekt „Kennzeichnung des Blindenleitsystems mit Hilfe von Piktogrammen vergleichend mit dem Embleme „Walk of Wagner“ welches auf die begleitenden Pflastersteine aufgesprüht werden soll.

Weitere Vorschläge aus der Runde:

- Kegeltturnier
- Der „Fun Run“ oder „Mainauenlauf“ könnte mit einem Inklusionslauf erweitert werden.
- Minigolf-Turnier – z. B. Am Schiesshaus
- Digitales Märchenfest
- Sportwissenschaft der Uni Bayreuth mit einbeziehen

➤ **Sportvereine werden für das Thema Inklusion sensibilisiert**

Es bestehen wenige Kontakte zu den Sportvereinen.

Herr Richter vom Behindertenbeirat erwähnt, dass Vereine zum Teil ihre eigenen behindertengerechten Sportangebote anbieten.

➤ **Bekanntheit von vorhandenen Angeboten steigern**

Öffentliche Flyer, Plakate etc. sollten selbstverständliche Aussagen über Barrierefreiheit beinhalten. (z.B. Hotelführer sollten mit entsprechenden Piktogrammen versehen werden.)

Frau Lebershausen bedingt sich bereits in Gesprächen mit dem Kulturreferenten und der BMTG.

Frau Trost vom Kunstmuseum berichtet von Fördermöglichkeiten über das Wirtschaftsministerium – Bayern Inklusiv

➤ **Schaffung inklusiver Treffpunkte:**

Eine Möglichkeit von Stammtischgründungen wurden diskutiert.

Frau Ermisch erwähnt daraufhin, das die Diakonie Bayreuth bereits einen Stammtisch anbietet. Dieser findet 14-tägig im Dubliner statt.

Es wurden Probleme von Veranstaltungenveröffentlichungen auf der Website Bayreuth Aktuell erwähnt und diskutiert.

Frau Dumitru erwähnte die Möglichkeit der Nutzung eines interkulturellen Kalenders. Hier sollen Informationen über die Abteilung Wirtschaftsförderung der Stadt Bayreuth eingeholt werden.

➤ **Veranstaltungen von Kurzreisen:**

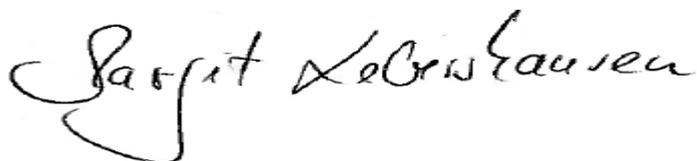
Hier fiel als erste Bemerkung der mangelhafte barrierefreie Zugang des Bahnhofes Bayreuth, falls man mit dem Zug nach Bayreuth reist.

Fehlende automatische Türöffnung von der Bahnhofshalle zu den Gleisen.

Erschwerender Einstieg in Zügen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen (z.B. Rollstuhl, Rollator ...) nach 18 Uhr, wenn kein Bahnhofspersonal mehr zur Verfügung steht.

Gegen 18:30 Uhr endete die Sitzung.

Margit Lebershausen
Fachstelle Inklusion
der Stadt Bayreuth



Bayreuth, den 07.08.2020